Zivilrechtliche und strafrechtliche Haftung des Arbeitgebers, des Sicherheitsbeauftragten und des Sicherheitsdelegierten für den Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz

Referenz: REG006 Kategorien: VORSCHRIFTEN

SPRACHE(N):

FR DE LU

DAUER:

3 STUNDE(N)

SCHULUNGSEINRICHTUNG :

PENNING SCHILTZ WURTH AVOCATS

ZIELE

Diese Schulung ist für Nichtjuristen geeignet und hat das Ziel, die Haftung des Arbeitgebers, des Sicherheitsbeauftragten und des Sicherheitsdelegierten für den Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz zu erläutern, im normalen Betrieb und bei Eintreten eines Unfalls.

Teilnehmerkreis:

- Geschäftsleitung,
- Sicherheitsbeauftragte und Sicherheitsdelegierte von Privatunternehmen

INHALT

DER RECHTLICHE RAHMEN

- Buch III des Arbeitsgesetzbuchs "Schutz, Sicherheit und Gesundheit der Arbeitnehmer"
- Großherzogliche Verordnung vom 9. Juni 2006 über Sicherheitsbeauftragte
- Buch IV des Arbeitsgesetzbuchs "Personalvertretung"

Gesetzliche Verpflichtungen im Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz

- Pflichten des Arbeitgebers
- Pflichten des Sicherheitsbeauftragten
- Pflichten des Sicherheitsdelegierten

Folgen der Nichteinhaltung der gesetzlichen Bestimmungen und Vorschriften

- Strafrechtliche Haftung
- Zivilrechtliche Haftung

Konkrete Fälle aus der Rechtsprechung

Fragen/ Antworten

PÄDAGOGIK

Theoretische Ausführungen und praktische Erfahrungsberichte

Die Information erfolgt auf interaktive Weise.

ANFORDERUNGEN

Keine besonderen Voraussetzungen

Cette formation est disponible en formule intra-entreprise